



Bosnien und Herzegowina

Weiterführende Quellen für Handel und Investitionen

Einleitung

Trotz der Zerrissenheit des Landes ist Bosnien-Herzegowina ein interessantes Land für Wirtschaftsakteure, da es großes Entwicklungspotenzial hat. Die feste Bindung der bosnischen Währung an den Euro hat zu einer stabilen Preisentwicklung und einer niedrigen Inflationsrate geführt. Seit dem Jahr 2013 wächst die Wirtschaft kontinuierlich. Impulse kommen auch von ausländischen Direktinvestitionen. Das Land hat eine relativ gut entwickelte industrielle Basis. Die Delegation der deutschen Wirtschaft in Bosnien und Herzegowina schätzt die Anzahl von Unternehmen in BuH mit deutscher Kapitalbeteiligung (Minderheits- und Mehrheitsbeteiligungen) auf ca. 250. Als Vorteile des Landes gelten nach der jüngsten AHK-Umfrage unter anderem die geografische Lage, niedrige Löhne und die Leistungsbereitschaft und Qualifikation der Arbeitnehmer. Als Schwächen werden genannt die politische Instabilität, das Steuersystem, die mangelnde Bekämpfung der Korruption und Kriminalität, die Intransparenz bei öffentlichen Ausschreibungen und die schlechte Infrastruktur.

Unser Unterstützungsangebot für Ihr Auslandsengagement umfasst:

- Recherchen zu weiterführenden Informationen über Investitionsbedingungen
- Ansprechpartner im Zielland Ihrer Investition
- Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten
- Hilfestellungen bei der Vermittlung von Kooperationen mit ausländischen Geschäftspartnern

Für Recherchen benötigen wir von Ihnen Angaben zu den Basisdaten Ihres Unternehmens und des Investitionsvorhabens (Zahl der Mitarbeiter am Heimatstandort und im Investitionsprojekt, Umfang / Inhalt / Zielort des Projekts, Branche des Unternehmens).

Unsere Kontaktdaten finden Sie in nebenstehender Box.

Internationale Begleitung durch die Sparkassen-Finanzgruppe

Ihre Sparkasse ist Ihr Ansprechpartner auch für alle Fragen rund um die Begleitung internationaler

Geschäftsvorhaben. Sie greift für ein breites Informations- und Leistungsangebot auf eigene Kenntnisse, auf Verbundpartner wie den EuropaService, auf ein Netzwerk internationaler Partnerbanken und weitere Spezialisten der Sparkassen-Finanzgruppe zurück. Diese Partner bilden das internationale Netzwerk der Sparkassen-Finanzgruppe.

Hilfestellung, Beratung, Vor-Ort-Begleitung und die passenden Finanzprodukte erhalten Sie aus einer Hand über Ihren Firmenkunden- oder Auslandsfachberater.

Falls Sie noch kein Kunde einer Sparkasse sind und Ihnen Ansprechpartner fehlen, wenden Sie sich einfach an den EuropaService. Wir helfen Ihnen gerne weiter. Ihre Sparkasse vor Ort können Sie auch mit Hilfe der folgenden Internetadresse finden <https://www.sparkasse.de/service/filialsuche.html>.

Kurzinfo zum Investitionsland

Auf einer Fläche von gut 51.000 Quadratmetern leben rund 3,5 Millionen Einwohner. Im Jahr 2017 ein Bruttoinlandsprodukt von gut 18 Milliarden Euro. Für 2018 und 2019 wird mit einem Wirtschaftswachstum von gut drei Prozent gerechnet. Ein echter Aufschwung wird jedoch durch die politische Spaltung verhindert, so dass nötige Reformen nicht realisiert werden, so Experten. Die Gesamtfläche des Landes ist in zwei nahezu gleich große Entitäten geteilt: die Föderation Bosnien & Herzegowina und die Republik Srpska sowie den Sonderdistrikt Brcko. Das Land hat folgende Nachbarstaaten: Kroatien, Serbien und Montenegro.

Potenzial hat das Land vor allem im Bereich erneuerbare Energien, im Tourismus (neben einem Küstenstreifen von etwa 20 Kilometer, verfügt das Land auch über Wintersportmöglichkeiten) und ein großer Nachholbedarf besteht in der Modernisierung der Infrastruktur. Ferner müssen der Umweltschutz, die Trinkwasser- und Abwassersysteme erneuert werden und die Abfallentsorgung modernisiert werden. Bosnien und Herzegowina zählt zu den walddreichsten Regionen Europas (53 Prozent der Fläche sind bewaldet), die Holz- und Forstwirtschaft zählt daher zu den wichtigsten Wirtschaftszweigen. Zu den wirtschaftlichen Stützen des Landes zählt auch die metallverarbeitende Industrie, dank des Rohstoffreichtums. Als reichhaltige Energiequelle gilt die Wasserkraft, die bislang erst zu weniger als die Hälfte genutzt wird. Weitere Informationen über zahlreiche Branchen finden Sie unter http://www.fipa.gov.ba/Default.aspx?langTag=en-US&template_id=123&pageIndex=1 (-> Attractive Sectors).

Deutschland ist mit einem Anteil von gut 14 Prozent das wichtigste Abnehmerland und mit einem Anteil von fast 12 Prozent eins der wichtigsten Lieferländer. Im Jahr 2017 betrugen die Importe aus Bosnien und Herzegowina nach Deutschland 723,5 Millionen Euro und die deutschen Exporte nach Bosnien und Herzegowina 853,7 Millionen Euro. Bei den Top-Investitionsländern bezogen auf den Bestand 2016 belegt Deutschland mit einem Anteil von gut vier Prozent Platz sieben hinter Österreich, Kroatien, Serbien, Slowenien, Russland und den Niederlanden.

Zwischen Deutschland und Bosnien und Herzegowina trat im November 2007 ein Investitionsförderungs- und -schutzvertrag in Kraft. Die Delegation der Deutschen Wirtschaft in Bosnien und Herzegowina hat Firmen zu ihrer Einschätzung unternehmerischer Aktivitäten in dem Land befragt. Die Einschätzungen finden Sie unter <http://bosnien.ahk.de/aktuelles/news-einzelansicht/artikel/konjunkturumfrage-2017-unternehmen-sehen-sich-fuer-die-zukunft-geruestet-exportstaerke-bleibt-ein-wichtiger-schluessel/?cHash=a29dbeec98a0e6994eba76f879c403f2>.

Seit Juni 1998 verfügt das Land über die einheitliche konvertierbare Währung (Konvertibilna Marka, BAM). Sie ist im Verhältnis 1 Euro = 1,95583 BAM an den Euro gekoppelt.

Für Hermes-Bürgschaften gilt die Länderkategorie 7, nähere Informationen hierzu unter <https://www.agaportal.de/laenderinfo/land/bosnien-und-herzegowina>. Die Risikoeinschätzung nach Coface für Bosnien-Herzegowina finden Sie unter <https://www.coface.de/Economic-studies/Bosnia-and-Herzegovina>.

Bosnien und Herzegowina gehört seit November 2007 dem Central European Free Trade Agreement (CEFTA) an. Hierzu zählen Albanien, Serbien, Moldova, Montenegro, Mazedonien und das Kosovo. Dieses Abkommen sieht die Abschaffung der Zölle unter den Mitgliedern vor. Das Freihandelsabkommen der CEFTA mit der EFTA trat 2015 in Kraft. Darüber hinaus hat Bosnien und Herzegowina ein Freihandelsabkommen mit der Türkei abgeschlossen.

- Beim Korruptionsindex von Transparency International belegt das südosteuropäische Land Platz 89 (Stand: Januar 2019).
- Im Doing Business Report 2019 der Weltbank schafft es das Land auf Platz 89 (Stand: Oktober 2018). Details hierzu finden sich unter <http://www.doingbusiness.org/en/data/exploreconomies/bosnia-and-herzegovina/#>.
- Im Global Competitiveness Index 2018 des Weltwirtschaftsforums befindet sich das Land auf Platz 91 (Stand: Oktober 2018). <http://reports.weforum.org/global-competitiveness-report-2018/>
- In der Liste der unternehmerfreundlichsten Länder des Wirtschaftsmagazins Forbes belegt Bosnien und Herzegowina Platz 98 (Stand: Dezember 2018), mehr dazu unter <https://www.forbes.com/places/bosnia-and-herzegovina/>.
- Beim Global Innovation Index ist das Land auf Platz 77 zu finden (Stand: Juli 2018). Zu den einzelnen Komponenten gibt es Informationen unter <https://www.globalinnovationindex.org/analysis-economy> (Bosnien und Herzegowina muss aus der Liste ausgewählt werden.)

Steuern und Steuervergünstigungen

Der Körperschaftsteuersatz liegt derzeit bei zehn Prozent. Ausnahmen hiervon sind möglich. Unter folgendem Link finden sich einige Steuervorteile http://www.fipa.gov.ba/informacije/povlastice/strani_investitori/default.aspx?id=141&langTag=en-US. Ebenfalls zehn Prozent beträgt der Einkommensteuersatz.

Der Mehrwertsteuersatz liegt einheitlich bei 17 Prozent.

Der Schwellenwert für die Anwendung der Kleinunternehmer-Regelung liegt bei 50.000 BAM (25.564,59 Euro). Eine freiwillige Registrierung ist möglich.

Zwischen Deutschland und Bosnien und Herzegowina gibt es ein Doppel-Besteuerungsabkommen. Zu finden ist dies unter <https://www.bundesfinanzministerium.de/Web/DE/Home/home.html> (->Themen, Steuern, Internationales Steuerrecht, Staatenbezogene Informationen, Bosnien und Herzegowina).

Es gibt derzeit drei Freihandelszonen in Bosnien und Herzegowina: Vogosca-Sarajevo, Visoko-Visoko und Hercegovina-Mostar. Mehr Informationen hierzu unter:

http://www.fipa.gov.ba/investiranje/lokacije/slobodne_zone/Archive.aspx?langTag=en-

US&template_id=124&pageIndex=1

Beziehungen mit der EU

Im Juni 2016 ist Bosnien und Herzegowina dem COSME-Programm für Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und KMU beigetreten.

Am 15. Februar 2016 hat Bosnien und Herzegowina die Mitgliedschaft in der Europäischen Union (EU) offiziell beantragt. Im September 2016 haben die EU-Außenminister das bosnische Beitritts-gesuch zur Überprüfung angenommen. Problem ist der anhaltende Streit zwischen den politischen Vertretern der drei Hauptvolksgruppen Kroaten, Muslime und Serben. Dadurch wurden wirtschaftliche und gesellschaftliche Schlüsselreformen blockiert. Das Land hat den Status eines potenziellen Beitrittskandidaten.

Seit dem 1. Juni 2015 ist das Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommen zwischen der EU und Bosnien und Herzegowina in Kraft getreten. Dies Abkommen schafft eine Freihandels-Zone der EU mit Bosnien und Herzegowina, in der einige Produkte nun zollfrei gehandelt werden können. Ferner gibt es nun zusätzliche technische Hilfe der EU.

Im Juli 2014 hat Bosnien und Herzegowina sich dem neuen Forschungs- und Innovationsprogramm der EU "Horizont 2020" angeschlossen. Dies gilt rückwirkend ab dem 1. Januar 2014 bis 2020. Mehr Infos unter http://europa.eu/rapid/press-release_IP-14-746_de.htm.

Die Website der Delegation der Europäischen Kommission in Bosnien und Herzegowina ist zu finden unter: <http://europa.ba/>. Hier finden Sie auch Ausschreibungen, die über die EU-Delegation laufen unter http://europa.ba/?page_id=887.

Der jüngste Bericht der EU-Kommission zum Erweiterungsprozess in Bosnien-Herzegowina befindet sich unter <https://ec.europa.eu/neighbourhood-enlargement/sites/near/files/20180417-bosnia-and-herzegovina-report.pdf>.

Informationen zum Rahmen der IPA-Komponente "Hilfe beim Übergang und Institutionenaufbau" für Bosnien und Herzegowina finden Sie unter https://ec.europa.eu/neighbourhood-enlargement/instruments/funding-by-country/bosnia-herzegovina_en.

Die Einrichtungen des Enterprise Europe Network arbeiten im Auftrag der EU. Sie beraten vor allem mittelständische Unternehmen über EU-Fragen und grenzüberschreitende Kooperationsmöglichkeiten. Der EuropaService der deutschen Sparkassen-Finanzgruppe kooperiert mit diesem Netzwerk. Die Anschriften des Enterprise Europe Network in Bosnien und Herzegowina sind zu finden unter <https://een.ec.europa.eu/about/branches/bosnia-and-herzegovina>.

Investitionen

Grundsätzlich gilt in Bosnien und Herzegowina die Vertragsfreiheit, das heißt, was nicht zwingend im Gesetz geregelt ist, muss frei vereinbart werden.

Das Land ist unterteilt in die Entitäten Föderation Bosnien & Herzegowina und die Republik Srpska, die jeweils umfangreiche Gesetzgebungskompetenz im Hinblick auf das Gesellschaftsrecht haben, so Auwi

Bayern.

Die Einstiegsseite der Investitionsförderagentur bietet Informationen und Serviceangebote auf Englisch. Zu finden ist diese unter <http://www.fipa.gov.ba>. Beispielsweise erhalten Sie dort Informationen zu vielen Branchen, zur Gründung eines Unternehmens und verschiedene Broschüren.

Informationen zum Start und zum laufenden Betrieb eines Unternehmens finden Sie zusammengefasst in folgender Broschüre

http://www.fipa.gov.ba/publikacije_materijali/brosure/STARTING%20AND%20OPERATING%20BUSINESSIN%20BIH%2004.02.2017.pdf.

Über Investitionsanreize ist unter folgendem Link zu lesen

http://www.fipa.gov.ba/informacije/povlastice/strani_investitori/default.aspx?id=141&langTag=en-US.

Innerhalb von Bosnien und Herzegowina gibt es fünf Wirtschaftsregionen, jede hat ihre eigene Entwicklungsagentur, deren Adressen finden Sie unter

http://www.fipa.gov.ba/investiranje/lokacije/agencije/Default.aspx?id=100&template_id=81&pageIndex=1.

Informationen über die Förderung von Windstrom finden Sie bei gtai unter folgendem Link

<https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche,t=bosnien-und-herzegowina-foerdert-windstrom,did=1414336.html>.

Weitere Informationen und Anlaufstellen

Die Investitionsförderagentur hat zahlreiche Informationen rund um Investitionen in der Rubrik häufig gestellte Fragen zusammengefasst. Zu finden sind die Antworten unter

http://www.fipa.gov.ba/publikacije_materijali/brosure/FAQ_04.02.2017.pdf.

"Country Commercial Guide"; Darstellung der wirtschaftlichen und politischen Entwicklung, der Handelsvorschriften und des Investitionsklimas; Englisch; erstellt vom US-Handelsministerium; wird etwa alle 1 - 2 Jahre aktualisiert.

https://www.export.gov/article?series=a0pt0000000PAtMAAW&type=Country_Commercial__kav

Germany Trade and Invest (gtai), stellt einige Informationen zu Bosnien und Herzegowina zur Verfügung:

<https://www.gtai.de>

Die Delegation der Deutschen Wirtschaft in Bosnien und Herzegowina liefert neben Informationen über das Land auch Informationen zu Rechtsanwälten und Steuerberatern: <http://bosnien.ahk.de>

Ausschreibungen der öffentlichen Hand auf nationaler Ebene finden Sie unter

<https://www.javnenabavke.ba/index.php?id=01&jezik=en>. Öffentliche Ausschreibungen aus Bosnien und Herzegowina, die aufgrund ihres Umfangs europaweit publiziert werden, finden Sie unter

<https://ted.europa.eu/TED/main/HomePage.do>. Ausschreibungen, die über die EU-Delegation laufen, finden Sie unter <http://www.europa.ba/?akcija=tenderi&jezik=2>.

Die Botschaft in Berlin und die Generalkonsulate in Frankfurt am Main, München und Stuttgart finden Sie unter <http://www.botschaftbh.de/?lang=de>.

Um Geschäftspartner in Bosnien und Herzegowina zu finden, bietet Ihnen der EuropaService verschiedene Möglichkeiten an, die auf den Webseiten im Bereich Kooperationservice vorgestellt werden. In der Rubrik Eurokontakte stehen beispielsweise anonymisierte Kurzprofile von Unternehmen aus Bosnien und Herzegowina, die auf der Suche nach Geschäftspartnern in Deutschland sind. Eine Auswahl internationaler Kooperationsbörsen/Unternehmerreisen findet sich im Bereich Unternehmertreffen. Um sein eigenes Profil im Ausland zu veröffentlichen, gibt es die aktive Geschäftspartnersuche. Einzelheiten sind in unserem Leitfaden erläutert. Die Abläufe sind in einer Grafik übersichtlich dargestellt. Bei Fragen helfen wir gern weiter europaservice@dsgv.de, Tel.: 0 30 20225-5798.

Copyright und Haftungsausschluss

© Diese Ausarbeitung oder Teile aus ihr dürfen ohne Erlaubnis des EuropaService der Sparkassen-Finanzgruppe nicht reproduziert werden. Zitate sind mit Nennung der Quelle gestattet. Die Weitergabe durch Institute der Sparkassen-Finanzgruppe an deren Kunden ist frei.

Diese Angaben haben wir mit größtmöglicher Sorgfalt aus vielen Quellen zusammen gestellt. Wegen der sich ständig weiter ändernden Rahmenbedingungen können wir jedoch für Vollständigkeit und Inhalt der Informationen keine Gewähr übernehmen. Komplette Bearbeitung: Stand Februar 2019. Die neueste pdf-Version des Länderinfo kann am besten jeweils aktuell von der Internetseite (http://europaservice.dsgv.de/laenderinfos/albanien-grossbritannien/bosnien_und_herzegowina.html) generiert werden, da einige Entwicklungen laufend eingearbeitet werden, ohne dass das Erstellungsdatum geändert wird.

Kontakt:

Gern recherchieren wir für Ihr Investitionsvorhaben nähere Informationen. Dafür ist Ihre Ansprechpartnerin:

Iris Hemker
Telefon 030 20225-5796
Telefax 030 20225-5799
E-Mail europaservice@dsgv.de